CDU Ratsfraktion Lüdenscheid

Fraktionsvorsitzender
Oliver Fröhling
Alte Wache 28
58509 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
Bürgermeister
per E-Mail

Lüdenscheid, 02.07.2019

Bewilligung einer Machbarkeits- und Potentialanalyse für ein innerstädtisches Fernwärmenetz mit Bioheizwerk in der Alt- und Innenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dzewas,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Holzrichter,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Weiß,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag in die öffentliche Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bauen und Planen am 03.Juli 2019 aufzunehmen: „Antrag zur Bewilligung einer Machbarkeits- und Potentialanalyse für ein innerstädtisches Fernwärmenetz mit Bioheizwerk in der Alt- und Innenstadt“.

Antrag:

Die Ausschüsse und in Folge der Rat fordern die Verwaltung auf, eine Machbarkeits- und Potenzialanalyse in Auftrag zu geben, in der die Errichtung eines innerstädtischen Fernwärmenetzes mit angeschlossenem Bioheizwerk geprüft wird.

Die Potenzial- und Machbarkeitsanalyse kostet einer ersten Einschätzung zufolge etwa 6-8TEUR. Es wird daher vorgeschlagen, bis zu 10TEUR für eine solche Studie bereitzustellen.

Begründung:

Am 01.07.2019 hat die Energiewendegruppe MK/LS zu einer Besichtigung der Biogas- und Biomasseheizwerke mit innerstädtischem Fernwärmenetz in Verl eingeladen. Die Besichtigung sowie die Diskussion mit Vertretern der Stadt Verl haben verdeutlicht, dass das dortige Fernwärmenetz sowohl ökologisch als auch ökonomisch deutliche Vorteile gegenüber konventioneller Gasbeheizung aufweisen.

In der 25.000 Einwohnergemeinde Verl wurde und wird das Fernwärmenetz sukzessive ausgebaut und so Erdgas schrittweise durch regenerative Wärmeversorgung ersetzt. Ausgangslage waren dort zunächst Ankerkunden, wie städtische Schulen sowie eine Kirchengemeinde, die für einen Grundverbrauch sorgen. Inzwischen sind dort zudem ein Schwimmbad sowie über 200 private Anschlüsse hinzugekommen, wobei die Verbraucher vor allem durch niedrige Gesamtkosten (7,2ct pro kWh, kein Grundpreis) profitieren.

Bei einer Gesamtleistung von 2.920kW (verteilt auf 1xBioheizwerk, 1xBiogas-BHKW, 2x Erdgas-BHKW) konnte die Stadt Verl im vergangenen Jahr jedoch auch über 2.000 Tonnen C02 einsparen (ca. 63% Einsparung) und so deutlich zum Klimaschutz beitragen.

Um einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz beizutragen werden die Holzhackschnitzel für das Biomasseheizwerk der Stadt Verl ausschließlich aus der näheren Umgebung bezogen.

Betrieben wird die Fernwärmeversorgung der Stadt Verl durch einen städtischen Eigenbetrieb, sodass keine Steuermittel hierfür aufgewendet werden.

Die Stadt Verl hat seinerzeit die Gunst der Stunde genutzt und das Fernwärmenetz im Rahmen einer Sanierung der Ortsdurchfahrt errichtet. Eine ähnliche Gelegenheit bietet sich nun der Stadt Lüdenscheid im Rahmen der Altstadtsanierung. Die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen ließen sich nutzen, um dort ebenfalls ein Fernwärmenetz zu errichten.

Da das mögliche Zeitfenster für diese Gelegenheit klein ist, soll die Potenzial- und Machbarkeitsanalyse schnellstmöglich in Auftrag gegeben werden. Es wird empfohlen, sich hier mit der Stadt Verl abzustimmen, die intensive Erfahrungen mit Planungsbüros und anderen Akteuren im Bereich Fernwärmeversorgung und Bioheizwerken gemacht hat.

Der Antrag basiert neben dem Besichtigungstermin in Verl auch auf einem Antrag der Energiewendegruppe. Da diese selbst nicht antragsberechtigt ist, reicht die CDU Fraktion stellvertretend einen Antrag ein. Der Antrag der Energiewendegruppe ist zur Kenntnisnahme jedoch angefügt.

Mit freundlichem Gruß



gez. Oliver Fröhling
Vorsitzender der CDU Ratsfraktion

Timothy Kahler
Ratsherr der CDU Ratsfraktion